

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2008
Esslingen- Baden-Württemberg**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (2009)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	37	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	37	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	37	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	46	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	46		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	11	47	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	47	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	12	48		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.2	12	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.3	13	49	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SBG II	Tab.I.7.4	13	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.5	14	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.6	14	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>SchulabgängerInnen</i>					
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.1	15	51	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.2	15	51	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	15	51	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	16	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	16	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	17	53	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	17	53	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	18	54	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	18	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	19	55	B 4.1	
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	20	56	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	21	57	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	22	58	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	23	59	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	24	60		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	25	61		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	26	62	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	27	63	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	28	64	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	29	65	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	30	66	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	31	67	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	32	68	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	33	69	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	70	B 4.1, B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	70	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	71	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
<i>Besetzung von Führungspositionen im Öffentlichen Dienst</i>					
BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	34	71	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	34	72	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	35	72	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	35	73	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
<i>Einkommen</i>					
Bruttojahresentgelt	Tab.III.2.1	36	73	B 4.4, relevant für Piritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	73	relevant für Piritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	74	relevant für Piritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					
<i>Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung</i>					
Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	74	relevant für Piritätsachse C	
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	36	75	relevant für Piritätsachse C	

Datenausweisungen:

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt z.B. Insgesamt = 80, Männer = 3, Frauen = 77, so wird der Wert 3 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Insgesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 77 für Frauen unterdrückt.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2008

Bevölkerung

ES.bev.1.a	Bevölkerung							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Bevölkerung	261.670	252.976	5.463.612	5.285.894	2,8	2,8	1,8	2,5
darunter 15-24 J.	27.681	28.937	622.131	646.373	5,5	8,2	7,4	8,9
darunter 15-64 J.	167.801	169.158	3.518.971	3.589.341	-0,7	-1,8	0,6	-0,2
darunter 15 J. und älter	224.371	213.798	4.698.706	4.479.180	4,6	4,9	4,2	5,3
darunter AusländerInnen	34.073	35.309	621.796	644.234	-1,9	-9,3	2,3	-4,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	261.670	252.976	5.463.612	5.285.894	2,8	2,8	1,8	2,5
deutsch	227.597	217.667	4.841.816	4.641.660	3,6	5,0	1,7	3,6
ausländisch	34.073	35.309	621.796	644.234	-1,9	-9,3	2,3	-4,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	27.681	28.937	622.131	646.373	5,5	8,2	7,4	8,9
deutsch	23.279	24.289	537.888	561.065	13,9	16,3	12,3	14,3
ausländisch	4.402	4.648	84.243	85.308	-24,2	-20,9	-16,1	-17,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	167.801	169.158	3.518.971	3.589.341	-0,7	-1,8	0,6	-0,2
deutsch	140.298	141.588	3.019.792	3.082.032	-1,2	-0,3	-0,5	0,3
ausländisch	27.503	27.570	499.179	507.309	2,2	-8,7	7,2	-3,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

ES.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	74.241	108.326	1.708.209	2.183.055	2,4	1,1	4,2	0,9
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	64.862	90.384	1.550.508	1.917.442	4,1	4,0	4,7	2,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	9.366	17.911	157.392	265.132	-7,9	-11,5	-0,4	-8,8
darunter TürkInnen	2.025	5.317	28.931	72.986	-15,9	-10,5	-11,5	-7,8
darunter ItalienerInnen	1.285	2.865	21.554	42.648	-9,1	-15,0	-4,7	-15,0
darunter JugoslawInnen ¹	334	690	5.107	8.984	-79,1	-76,6	-79,1	-76,7
darunter GriechInnen	1.267	2.097	10.427	15.471	-21,6	-17,1	-18,0	-18,9
darunter KroatInnen	917	1.263	14.525	15.665	37,7	46,5	48,3	39,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

ES.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	74.241	108.326	1.708.209	2.183.055	2,4	1,1	4,2	0,9
unter 15 Jahre	0	0	5	6	-	-	-61,5	-76,0
darunter 15 - 24 Jahre	9.401	12.317	222.406	262.141	-3,1	3,9	-4,0	3,0
darunter 25 - 34 Jahre	15.809	23.079	360.314	459.573	-17,2	-20,6	-17,6	-21,6
darunter 35 - 44 Jahre	19.662	32.027	452.087	628.183	0,2	1,3	-1,5	-2,2
darunter 45 - 54 Jahre	19.509	26.756	457.248	551.846	19,6	29,5	28,6	29,3
darunter 55 - 64 Jahre	9.551	13.449	209.383	267.925	27,0	0,4	39,4	9,8
darunter 65 Jahre und mehr	334	769	6.766	13.381	47,8	44,0	25,1	44,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	74.240	108.325	1.708.104	2.182.817	-	-	-	-
darunter Bergleute, MineralgewinnerInnen	5	20	82	1.141	-	-	-	-
darunter Dienstleistungsberufe	60.819	45.301	1.402.564	900.083	-	-	-	-
darunter Fertigungsberufe	9.507	44.895	220.630	945.287	-	-	-	-
darunter PflanzbauerInnen, Tierzucht, Fischerei	508	1.263	11.909	29.221	-	-	-	-
darunter Sonstige Arbeitskräfte	949	1.175	20.147	26.625	-	-	-	-
darunter Technische Berufe	2.452	15.671	52.772	280.460	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen

ES.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	64.862	90.383	1.550.423	1.917.291	-	-	-	-
darunter Bergleute, MineralgewinnerInnen	5	18	76	964	-	-	-	-
darunter Dienstleistungsberufe	54.735	39.344	1.294.135	815.522	-	-	-	-
darunter Fertigungsberufe	6.561	34.227	177.799	786.289	-	-	-	-
darunter PflanzbauerInnen, Tierzucht, Fischerei	461	871	10.858	24.016	-	-	-	-
darunter Sonstige Arbeitskräfte	798	1.010	17.893	23.574	-	-	-	-
darunter Technische Berufe	2.302	14.913	49.662	266.926	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen

ES.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	9.365	17.909	157.372	265.025	-	-	-	-
darunter Bergleute, MineralgewinnerInnen	0	*	5	156	-	-	-	-
darunter Dienstleistungsberufe	6.075	5.943	108.200	84.371	-	-	-	-
darunter Fertigungsberufe	2.942	10.658	42.772	158.756	-	-	-	-
darunter PflanzbauerInnen, Tierzucht, Fischerei	47	389	1.046	5.192	-	-	-	-
darunter Sonstige Arbeitskräfte	151	165	2.247	3.045	-	-	-	-
darunter Technische Berufe	150	754	3.102	13.505	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen

ES.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	74.241	108.326	1.708.209	2.183.055	2,4	1,1	4,2	0,9
davon mit Angabe	63.553	94.235	1.487.544	1.943.428	-3,1	-4,5	-1,1	-3,7
darunter ohne Berufsausbildung ¹	14.768	19.077	336.246	385.708	-20,9	-16,7	-17,5	-13,8
darunter mit Berufsausbildung ²	43.165	60.642	1.021.474	1.269.385	-0,2	-4,8	1,2	-4,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	5.620	14.516	129.824	288.335	0,0	0,0	48,7	18,3
davon ohne Angabe	10.688	14.091	220.665	239.627	55,1	66,9	63,1	65,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

ES.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	64.862	90.384	1.550.508	1.917.442	-	-	-	-
davon mit Angabe	56.590	80.288	1.366.824	1.732.534	-	-	-	-
darunter ohne Berufsausbildung ¹	10.986	12.449	275.923	288.747	-	-	-	-
darunter mit Berufsausbildung ²	40.344	54.012	970.851	1.171.812	-	-	-	-
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	5.260	13.827	120.050	271.975	-	-	-	-
davon ohne Angabe	8.272	10.096	183.684	184.908	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

ES.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	9.366	17.911	157.392	265.132	-	-	-	-
davon mit Angabe	6.954	13.923	120.506	210.552	-	-	-	-
darunter ohne Berufsausbildung ¹	3.779	6.614	60.238	96.809	-	-	-	-
darunter mit Berufsausbildung ²	2.816	6.624	50.526	97.429	-	-	-	-
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	359	685	9.742	16.314	-	-	-	-
davon ohne Angabe	2.412	3.988	36.886	54.580	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

ES.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte							
	2008				Entwicklung 2003-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	30.335	17.884	698.560	395.274	19,1	37,5	24,6	39,3
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	20.243	8.492	478.533	214.699	4,3	11,4	9,2	15,0
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	10.092	9.392	220.027	180.575	66,4	74,5	79,4	85,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität							
	2008				Entwicklung 2003-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	20.243	8.492	478.533	214.699	4,3	11,4	9,2	15,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	16.875	7.186	417.620	191.047	4,5	9,2	7,8	13,8
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	3.338	1.292	60.075	23.391	3,9	26,0	19,5	26,5
darunter TürkInnen	1.029	442	17.571	6.809	-14,4	22,4	0,8	22,1
darunter ItalienerInnen	445	196	7.588	3.429	-1,8	27,3	6,1	26,4
darunter JugoslawInnen ¹	134	47	2.007	768	-57,3	-44,0	-53,0	-52,0
darunter GriechInnen	281	126	2.218	1.111	2,2	21,2	1,1	14,2
darunter KroatInnen	233	89	3.253	1.247	61,8	85,4	48,6	60,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

ES.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen							
	2008				Entwicklung 2003-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	20.243	8.492	478.533	214.699	4,3	11,4	9,2	15,0
darunter unter 15 J.	31	26	1.881	2.383	-59,7	-76,8	-38,0	-44,8
darunter 15-24 J.	2.780	2.342	76.813	65.554	-5,8	-11,5	6,1	4,5
darunter 25-34 J.	2.596	870	66.186	23.851	-17,1	21,0	-2,8	26,8
darunter 35-44 J.	5.573	708	119.468	15.725	5,9	27,8	5,7	18,4
darunter 45-54 J.	4.086	664	95.113	17.887	29,7	45,9	35,3	38,0
darunter 55-64 J.	2.806	1.294	64.938	31.925	-9,1	-6,2	-4,1	-5,0
darunter über 65 J.	2.369	2.584	54.001	57.265	35,6	47,2	23,7	39,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss							
	2008				Entwicklung 2003-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	20.243	8.492	478.533	214.699	-	-	-	-
davon mit Angabe	9.694	3.976	234.921	108.775	-	-	-	-
darunter ohne Berufsausbildung	3.454	1.697	96.946	53.780	-	-	-	-
darunter mit Berufsausbildung	5.924	2.060	131.615	50.260	-	-	-	-
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	316	219	6.360	4.735	-	-	-	-
davon ohne Angabe	10.549	4.516	243.612	105.924	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität							
	2008				Entwicklung 2003-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	10.092	9.392	220.027	180.575	66,4	74,5	79,4	85,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	8.395	6.883	193.163	146.224	68,4	75,2	79,8	88,3
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.697	2.508	26.825	34.302	57,6	73,0	76,4	76,2
darunter TürkInnen	408	808	5.433	10.953	47,8	75,7	59,0	82,6
darunter ItalienerInnen	233	414	3.907	5.816	54,3	51,1	70,0	58,2
darunter JugoslawInnen ¹	89	111	1.264	1.517	-39,9	-34,7	-29,8	-23,2
darunter GriechInnen	166	232	1.453	1.666	46,9	64,5	54,2	60,2
darunter KroatInnen	179	162	2.591	2.124	79,0	179,3	106,6	143,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

ES.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen							
	2008				Entwicklung 2003-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	10.092	9.392	220.027	180.575	66,4	74,5	79,4	85,8
darunter 15-24 J.	1.101	1.193	26.570	25.425	38,5	44,6	55,7	57,9
darunter 25-34 J.	2.330	2.238	50.989	43.601	36,4	65,7	45,2	78,4
darunter 35-44 J.	3.117	2.885	65.853	52.161	80,5	81,3	86,2	88,4
darunter 45-54 J.	2.605	2.058	55.805	39.734	106,4	112,4	132,9	122,3
darunter 55-64 J.	870	880	19.314	17.112	70,6	58,0	102,0	90,7
darunter über 65 J.	69	137	1.453	2.507	7,8	55,7	-7,6	19,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss							
	2008				Entwicklung 2003-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	10.092	9.392	220.027	180.575	-	-	-	-
davon mit Angabe	4.911	3.909	110.439	83.602	-	-	-	-
darunter ohne Berufsausbildung	1.422	1.477	33.772	31.156	-	-	-	-
darunter mit Berufsausbildung	3.266	2.277	72.285	48.800	-	-	-	-
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	223	155	4.382	3.646	-	-	-	-
davon ohne Angabe	5.181	5.483	109.588	96.973	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

ES.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	1.444	3.115	27.885	62.894	1,0	-11,9	-8,6	-10,5
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	232	967	4.121	18.347	-4,9	-24,9	-18,2	-19,6
darunter Kleingründungen	488	975	9.596	20.791	-41,0	-42,8	-32,1	-27,1
darunter Gründungen im Nebenerwerb	724	1.173	14.168	23.756	102,2	116,8	25,0	25,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2008 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

ES.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur †							
	2008				Entwicklung 2005-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100.158	122.407	2.306.431	2.544.673	2,6	2,2	3,9	3,7
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	74.241	108.326	1.708.209	2.183.055	3,4	3,8	4,4	5,0
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	20.243	8.492	478.533	214.699	0,7	-0,3	3,3	1,5
BeamtInnen ²	4.954	3.647	105.972	107.781	7,1	-4,8	6,4	-4,6
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	720	1.942	13.717	39.138	-32,8	-35,1	-28,4	-23,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen FR-LK.I.1.1.a/b und FR-LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen FR-LK.I.4.1.a/b - FR-LK.I.4.3.a/b, für BeamtInnen die Tabellen FR-LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen FR-LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

² Für 2007 liegen für Baden-Baden und Mannheim keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2007 liegen für Heidelberg, den Hohenlohekreis, Rastatt, Rottweil, Sigmaringen und den Zollernalbkreis keine Angaben nach Geschlecht für die TZ-Besch. in den kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2007 liegen für den Enzkreis und Alb-Donau-Kreis keine Angaben zur VZ-Besch. in mittelbaren Landesdiensten vor.

Arbeitszeit

ES.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	74.241	108.326	1.708.209	2.183.055	2,4	1,1	4,2	0,9
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	49.893	104.274	1.132.773	2.085.592	-3,8	0,0	-3,5	-0,5
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	24.328	4.031	575.084	96.969	18,1	40,5	23,6	43,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
BeamtInnen	4.954	3.647	105.972	107.781	19,1	-9,2	21,8	-
darunter VZ BeamtInnen	2.346	3.243	53.210	98.716	25,1	-12,2	21,3	-11,5
darunter TZ BeamtInnen	2.608	404	52.762	9.065	14,2	24,3	22,3	31,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

ES.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Arbeitslosenquote	4,3	3,5	4,3	5,0	-12,2	-18,6	-31,7	-13,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Jahresdurchschnittswerte. Arbeitslosenquote in % an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

ES.I.7.2.a	Arbeitslose Bestand							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	4.904	4.445	118.694	110.435	-	-	-	-
darunter SGB II	2.732	2.508	67.886	65.273	-	-	-	-
darunter SGB III	2.172	1.937	50.808	45.162	-	-	-	-
darunter unter 25	435	495	10.482	11.633	-	-	-	-
darunter über 55	675	670	16.454	16.278	-	-	-	-
darunter Alleinerziehende	935	62	20.713	1.357	-	-	-	-
darunter Ausländer	1.462	1.362	28.071	27.863	-	-	-	-
darunter Behinderte	226	317	6.354	8.694	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.7.3.a	Arbeitslose SGB III							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	2.172	1.938	50.808	45.162	-	-	-	-
darunter unter 25	251	302	6.294	7.530	-	-	-	-
darunter über 55	419	418	8.795	8.491	-	-	-	-
darunter Alleinerziehende	128	15	3.356	419	-	-	-	-
darunter Ausländer	431	512	7.705	9.127	-	-	-	-
darunter Behinderte	133	157	3.335	3.902	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
 † Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muß

ES.I.7.4.a	Arbeitslose SGB II †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	2.732	2.508	67.886	65.274	-	-	-	-
darunter unter 25 J.	183	194	4.188	4.102	-	-	-	-
darunter über 55 J.	256	252	7.659	7.787	-	-	-	-
darunter Alleinerziehende	807	47	17.356	939	-	-	-	-
darunter Ausländer	1.031	851	20.367	18.736	-	-	-	-
darunter Behinderte	94	160	3.019	4.792	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
 † Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muß
 Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

ES.I.7.5.a	Bedarfsgemeinschaften							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	11.034	9.885	246.307	222.610	-	-	-	-
davon erwerbsfähig	7.842	6.540	177.251	149.829	-	-	-	-
davon nicht erwerbsfähig	3.191	3.346	69.056	72.781	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.7.6.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
erwerbstätige Hilfsbedürftige	7.842	6.540	177.251	149.829	-	-	-	-
darunter Deutsche	4.832	4.061	121.940	103.315	-	-	-	-
darunter Ausländer	2.945	2.428	54.654	45.900	-	-	-	-
darunter Alleinerziehende	2.205	96	49.523	2.014	-	-	-	-
darunter Erwerbstätige insgesamt	2.442	1.755	45.304	32.341	-	-	-	-
darunter Erwerbstätige unter 400 €	1.097	641	22.456	13.713	-	-	-	-
darunter Erwerbstätige über 400 €	1.345	1.114	22.848	18.628	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muß

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor.

SchulabgängerInnen

ES.I.8.1.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	2.713	2.899	60.480	63.853	10,4	17,5	9,9	7,9
darunter mit FH-/HS-Reife	794	656	17.282	14.085	25,4	33,6	27,3	21,8
darunter mit Realschulabschluss	1.126	1.116	24.188	24.374	14,2	23,5	11,5	16,4
darunter mit Hauptschulabschluss	688	952	16.321	21.204	4,1	15,7	0,1	1,0
darunter ohne Hauptschulabschluss	105	175	2.689	4.190	-41,0	-30,0	-22,7	-26,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	862	975	23.532	26.247	28,5	26,6	33,7	29,4
darunter mit FH-/HS-Reife	463	577	13.621	16.085	44,2	34,5	73,2	41,3
darunter mit mittlerem Abschluss	286	279	7.583	6.989	26,5	41,6	24,6	40,0
darunter mit Hauptschulabschluss	113	119	2.328	3.173	-9,6	-17,4	-36,2	-18,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität †							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
insgesamt	4.695	917	108.740	15.593	-	-	-	-
Fachhochschul-/Hochschulreife	1.413	37	30.587	780	-	-	-	-
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	2.028	214	44.504	4.058	-	-	-	-
mit Hauptschulabschluß	1.087	553	28.930	8.595	-	-	-	-
ohne Hauptschulabschluß	167	113	4.719	2.160	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

ES.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.577	1.812	34.961	36.679	-28,2	-31,8	-13,7	-20,3
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	166	90	3.860	2.885	-27,8	-50,8	-19,2	-24,8
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	826	802	16.949	14.550	-26,4	-30,6	-13,8	-20,5
darunter mit Hauptschulabschluss	549	846	13.130	17.685	-32,1	-31,8	-11,9	-17,8
darunter ohne Hauptschulabschluss	24	54	694	1.198	-33,3	-31,6	-39,4	-49,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2008: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.577	1.812	34.961	36.679	-	-	-	-
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	1.227	1.412	29.126	30.380	-	-	-	-
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	347	399	5.796	6.255	-	-	-	-
darunter TürkInnen	159	196	2.761	2.959	-	-	-	-
darunter ItalienerInnen	67	68	963	1.072	-	-	-	-
darunter GriechInnen	32	40	253	319	-	-	-	-
darunter KroatInnen	10	11	175	202	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2008: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

ES.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status †							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	1.577	1.812	34.961	36.679	-	-	-	-
darunter in Berufsausbildung	786	925	16.434	18.014	-	-	-	-
darunter in Berufsvorbereitung	57	54	2.082	2.051	-	-	-	-
darunter in Schule, Studium, Praktikum	380	371	6.829	6.471	-	-	-	-
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	20	23	418	634	-	-	-	-
darunter in Erwerbstätigkeit	74	108	2.505	2.751	-	-	-	-
darunter ohne Angabe eines Verbleibs	258	326	6.470	6.532	-	-	-	-
darunter unversorgte BewerberInnen	2	5	223	226	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2008: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

ES.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen							
	2008/09				Entwicklung 2000/01-2008/09 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	5.881	7.612	202.685	231.910	4,0	10,3	11,8	13,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	2.458	4.177	85.915	130.146	-5,5	7,0	-1,4	6,6
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Vollzeit	0	0	60	208	-100,0	-100,0	50,0	28,4
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Teilzeit	0	0	0	0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	36	46	1.602	2.574	-83,8	-76,4	-70,2	-55,6
darunter Berufsfachschulen	1.150	1.372	34.985	34.299	12,3	33,7	26,9	36,2
darunter Berufskollegs	799	715	34.290	24.506	39,0	56,1	42,3	56,2
darunter Berufsoberschulen ²	16	100	751	1.390	6,7	8,7	65,8	21,0
darunter Berufliche Gymnasien	957	720	25.632	23.193	20,4	-1,6	34,4	22,2
darunter Fachschulen	105	423	6.288	12.708	101,9	29,8	21,1	10,0
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ¹	360	59	13.162	2.886	-3,0	15,7	8,6	4,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

ES.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Nationalität †							
	2008/09				Entwicklung 2000/01-2008/09 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	11.371	2.122	384.607	49.988	-	-	-	-
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung) Sonderbe	5.727	908	192.811	23.250	-	-	-	-
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Vollzeit	0	0	267	1	-	-	-	-
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Teilzeit	0	0	0	0	-	-	-	-
darunter Berufsvorbereitungsjahr	43	39	2.656	1.520	-	-	-	-
darunter Berufsfachschulen	1.835	687	56.289	12.995	-	-	-	-
darunter Berufskollegs	1.287	227	52.306	6.490	-	-	-	-
darunter Berufsoberschulen ²	112	4	1.989	152	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	1.504	173	45.368	3.457	-	-	-	-
darunter Fachschulen	487	41	18.135	861	-	-	-	-
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ¹	376	43	14.786	1.262	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

ES.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.049	5.502	99.426	116.899	12,3	28,1	6,4	12,9
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	3.548	4.832	91.074	107.712	16,1	34,6	7,6	16,1
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	500	667	8.325	9.159	-8,4	-5,3	-4,7	-15,1
darunter TürkInnen	168	250	2.793	3.563	-11,1	-0,8	-1,7	-12,3
darunter ItalienerInnen	100	158	1.496	1.828	2,0	59,6	-5,1	-0,8
darunter JugoslawInnen ¹	11	24	286	311	-75,0	-71,8	-66,4	-72,6
darunter GriechInnen	55	66	413	528	-20,3	-35,3	-22,5	-25,7
darunter KroatInnen	33	50	481	508	-41,1	-15,3	-43,1	-45,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

ES.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	4.049	5.502	99.426	116.899	-	-	-	-
darunter unter 15 J.	0	0	0	9	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	1.008	1.834	22.838	36.974	-	-	-	-
darunter 19 bis 24 J.	2.753	3.363	68.132	71.426	-	-	-	-
darunter 25 - 34 J.	232	287	6.706	7.893	-	-	-	-
darunte über 35 J.	56	17	1.737	586	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

ES.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.049	5.502	99.426	116.899	12,3	28,1	6,4	12,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	3.029	3.041	75.446	37.988	11,4	159,5	5,7	17,1
darunter Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1.042	189	27.639	5.502	6,9	47,7	7,0	21,6
darunter Einzelhandel (ohne Kfz).Rep. Gebr.-güter	491	272	12.658	7.060	19,5	29,5	23,0	30,3
darunter Erbringung v.wirtsch.Dienstleistg.a.n.g.	284	202	6.750	4.376	4,0	83,6	3,7	54,0
darunter Gastgewerbe	204	160	5.312	4.288	29,1	33,3	15,9	19,0
darunter Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	203	40	4.330	685	14,7	166,7	4,8	84,1
darunter Ernährungsgewerbe	185	124	3.987	3.074	12,8	-2,4	3,4	-3,1
darunter Herstellung von Kraftwagen und -teilen	182	932	1.299	5.774	574,1	482,5	31,3	14,8
darunter Handelsvermittlg.u.Großhandel (ohne Kfz)	162	261	3.385	5.008	33,9	45,0	11,8	22,0
darunter Hilfs- u. Nebentätigkeiten f. d. Verkehr	156	170	1.823	2.302	31,1	54,5	5,0	58,0
darunter Maschinenbau	120	691	2.329	12.349	9,1	1,2	22,4	21,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2003, für 2000 WZ1993.

ES.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.049	5.502	99.426	116.899	12,3	28,1	6,4	12,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.674	3.973	63.665	73.797	22,3	41,7	13,2	14,5
darunter Herstellung von Kraftwagen und -teilen	182	932	1.299	5.774	574,1	482,5	31,3	14,8
darunter Maschinenbau	120	691	2.329	12.349	9,1	1,2	22,4	21,6
darunter Baugewerbe	61	557	1.387	14.706	-27,4	-9,3	-6,9	-11,1
darunter Kfz-handel. Inst.u.Rep.v.Kfz.Tankstellen	96	357	1.670	7.878	43,3	-1,4	25,2	16,8
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	80	342	1.236	6.856	15,9	56,2	39,3	38,3
darunter Einzelhandel (ohne Kfz).Rep. Gebr.-güter	491	272	12.658	7.060	19,5	29,5	23,0	30,3
darunter Handelsvermittlg.u.Großhandel (ohne Kfz)	162	261	3.385	5.008	33,9	45,0	11,8	22,0
darunter Erbringung v.wirtsch.Dienstleistg.a.n.g.	284	202	6.750	4.376	4,0	83,6	3,7	54,0
darunter Gesundheits-. Veterinär- und Sozialwesen	1.042	189	27.639	5.502	6,9	47,7	7,0	21,6
darunter Hilfs- u. Nebentätigkeiten f. d. Verkehr	156	170	1.823	2.302	31,1	54,5	5,0	58,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

ES.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †							
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	2008		2008		Entwicklung 2000-2008 (%)		Entwicklung 2000-2008 (%)	
	Esslingen	Baden-Württemberg	Esslingen	Baden-Württemberg	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	74.241	108.326	1.708.209	2.183.055	-	-	-	-
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	26.423	65.046	692.902	1.270.224	-	-	-	-
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	7.700	2.655	190.563	74.002	-	-	-	-
darunter Gesundheitswesen	7.659	1.452	213.817	48.348	-	-	-	-
darunter Öffentl. Verwalt.,Verteidigung,Soz.vers.	5.876	2.370	124.470	72.573	-	-	-	-
darunter Maschinenbau	4.686	18.570	45.867	221.097	-	-	-	-
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	3.966	6.867	74.035	125.582	-	-	-	-
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2.677	682	77.578	21.329	-	-	-	-
darunter Erziehung und Unterricht	2.489	1.096	81.908	36.745	-	-	-	-
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	1.992	1.403	55.495	40.502	-	-	-	-
darunter Hrst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	1.943	11.327	28.884	164.352	-	-	-	-
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	1.870	5.884	37.158	127.962	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

ES.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	2008		2008		Entwicklung 2000-2008 (%)		Entwicklung 2000-2008 (%)	
	Esslingen	Baden-Württemberg	Esslingen	Baden-Württemberg	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	74.241	108.326	1.708.209	2.183.055	-	-	-	-
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	40.858	52.306	1.042.281	905.123	-	-	-	-
darunter Maschinenbau	4.686	18.570	45.867	221.097	-	-	-	-
darunter Hrst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	1.943	11.327	28.884	164.352	-	-	-	-
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	3.966	6.867	74.035	125.582	-	-	-	-
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	1.870	5.884	37.158	127.962	-	-	-	-
darunter Vorber.Baust.arb.,Bauinst.,so.Ausbaugew.	1.100	5.303	22.899	118.867	-	-	-	-
darunter Lagerei u. Erbr.v. sonst. DL f.d.Verkehr	1.847	5.136	16.866	54.369	-	-	-	-
darunter DL der Informationstechnologie	1.356	3.644	24.263	59.059	-	-	-	-
darunter Handel m. Kfz, Inst.halt. u. Rep. v. Kfz	842	3.034	16.764	61.755	-	-	-	-
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	7.700	2.655	190.563	74.002	-	-	-	-
darunter Herstellung v. elektrischen Ausrüstungen	1.113	2.626	25.388	52.194	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

ES.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	1.444	3.115	27.885	62.894	-	-	-	-
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.293	2.407	24.931	46.074	-	-	-	-
Handel	338	724	6.927	15.708	-	-	-	-
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	258	153	5.020	2.385	-	-	-	-
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	179	336	3.329	6.103	-	-	-	-
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	176	386	3.421	6.668	-	-	-	-
Gastgewerbe	86	177	1.441	3.024	-	-	-	-
Gesundheits- u. Sozialwesen	62	16	931	394	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	51	158	900	2.835	-	-	-	-
Energieversorgung	51	163	1.006	3.962	-	-	-	-
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	50	120	1.226	3.116	-	-	-	-
Verkehr u. Lagerei	42	174	613	2.756	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

ES.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	1.444	3.115	27.885	62.894	-	-	-	-
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.237	2.771	19.919	55.470	-	-	-	-
Handel	338	724	6.927	15.708	-	-	-	-
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	176	386	3.421	6.668	-	-	-	-
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	179	336	3.329	6.103	-	-	-	-
Baugewerbe	20	331	441	7.699	-	-	-	-
Gastgewerbe	86	177	1.441	3.024	-	-	-	-
Verkehr u. Lagerei	42	174	613	2.756	-	-	-	-
Information u. Kommunikation	36	169	615	3.599	-	-	-	-
Energieversorgung	51	163	1.006	3.962	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	51	158	900	2.835	-	-	-	-
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	258	153	5.020	2.385	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

ES.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	20.243	8.492	478.533	214.699	4,6	12,7	10,9	24,2
A Land- und Forstwirtschaft	204	97	6.042	3.372	48,9	42,6	21,4	42,3
B Fischerei und Fischzucht	*	0	56	20	-	-100,0	16,7	11,1
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Er	10	13	205	277	-9,1	18,2	-20,2	14,0
D Verarbeitendes Gewerbe	3.616	1.657	72.448	39.818	2,6	19,8	-5,6	10,7
F Baugewerbe	592	524	12.464	12.239	-9,1	43,2	-2,6	34,5
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von	4.387	1.673	97.254	35.701	-2,4	21,8	2,7	12,4
H Gastgewerbe	1.683	513	46.682	15.048	57,9	43,7	41,8	56,4
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	789	873	17.469	20.814	30,6	49,7	41,4	67,6
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	267	73	6.177	1.481	-37,9	-34,8	-26,9	-19,1
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietu	3.825	1.849	91.449	43.679	-16,0	-20,4	3,2	19,4
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, So	465	149	10.319	5.495	-12,8	-33,2	-3,6	-14,8
M Erziehung und Unterricht	293	128	14.026	10.211	12,7	18,5	33,9	33,6
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2.123	349	53.708	9.676	14,8	49,1	17,2	37,1
O Erbringung von sonstigen öffentlichen un	1.313	539	34.371	14.893	22,3	50,6	19,1	36,4
P Private Haushalte mit Hauspersonal	644	36	14.771	1.007	550,5	414,3	429,2	252,1
Q Exterritoriale Organisationen und Körper	0	0	6	0	-	-	-70,0	-100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

ES.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	10.092	9.392	220.027	180.575	-	-	-	-
A Land- und Forstwirtschaft	75	137	1.950	2.833	-	-	-	-
B Fischerei und Fischzucht	*	0	12	16	-	-	-	-
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Er	4	18	78	148	-	-	-	-
D Verarbeitendes Gewerbe	1.492	1.768	27.790	32.682	-	-	-	-
F Baugewerbe	310	481	6.049	9.531	-	-	-	-
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von	1.855	1.505	39.063	25.528	-	-	-	-
H Gastgewerbe	1.020	608	24.947	12.861	-	-	-	-
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	460	1.086	8.525	17.749	-	-	-	-
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	154	46	3.155	956	-	-	-	-
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietu	2.234	2.634	50.068	49.867	-	-	-	-
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, So	218	87	4.022	2.450	-	-	-	-
M Erziehung und Unterricht	131	65	5.186	4.030	-	-	-	-
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1.179	308	26.379	7.264	-	-	-	-
O Erbringung von sonstigen öffentlichen un	708	596	17.028	13.126	-	-	-	-
P Private Haushalte mit Hauspersonal	224	36	5.115	818	-	-	-	-
Q Exterritoriale Organisationen und Körper	0	0	0	0	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

ES.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.577	1.812	34.961	36.679	-	-	-	-
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.395	570	29.919	11.233	-	-	-	-
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	411	153	7.708	2.995	-	-	-	-
darunter Warenkaufleute	372	223	8.739	4.644	-	-	-	-
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	184	0	4.225	30	-	-	-	-
darunter KörperpflegerInnen	142	9	3.102	204	-	-	-	-
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	72	46	1.348	583	-	-	-	-
darunter GästebetreuerInnen	67	14	1.666	508	-	-	-	-
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	47	27	827	533	-	-	-	-
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	41	20	808	439	-	-	-	-
darunter GartenbauerInnen	36	48	842	693	-	-	-	-
darunter Drucker	23	30	563	566	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2008) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie „fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

ES.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	2007/08				Entwicklung 2000/01-2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.577	1.812	34.961	36.679	-	-	-	-
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	868	1.257	17.893	24.896	-	-	-	-
darunter SchlosserInnen	9	229	161	3.874	-	-	-	-
darunter Warenkaufleute	372	223	8.739	4.644	-	-	-	-
darunter MechanikerInnen	7	193	221	3.593	-	-	-	-
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	411	153	7.708	2.995	-	-	-	-
darunter ElektrikerInnen	6	139	137	2.965	-	-	-	-
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	14	84	279	1.925	-	-	-	-
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	0	69	12	1.131	-	-	-	-
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	3	66	100	1.341	-	-	-	-
darunter SpeisenbereiterInnen	10	53	397	1.197	-	-	-	-
darunter GartenbauerInnen	36	48	842	693	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2008) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie „fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

ES.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.049	5.502	99.426	116.899	12,3	28,1	6,4	12,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	3.448	1.620	84.861	40.429	14,2	35,8	9,7	31,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	758	348	19.258	8.410	9,1	32,8	3,0	8,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	732	52	18.915	1.778	-6,6	-7,1	-2,7	6,3
darunter Warenkaufleute	657	358	15.487	7.872	17,7	37,2	17,0	23,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	351	478	8.887	13.011	258,2	106,0	223,9	142,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	221	60	7.104	2.408	2,8	53,8	-4,0	44,5
darunter KörperpflegerInnen	211	26	4.127	439	10,5	85,7	0,1	41,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	174	123	1.986	1.560	38,1	7,9	0,2	13,8
darunter GästebetreuerInnen	162	56	4.000	1.382	35,0	36,6	16,5	33,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	117	99	3.650	3.034	-24,0	-8,3	-17,0	-19,0
darunter Metallfeinbauer. verw. Berufe	65	20	1.041	533	-5,8	-39,4	-8,0	-19,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie „fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

ES.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.049	5.502	99.426	116.899	12,3	28,1	6,4	12,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.087	3.604	49.946	69.751	34,7	32,5	23,7	14,3
darunter MechanikerInnen	53	739	618	11.916	178,9	39,2	37,0	14,0
darunter ElektrikerInnen	31	517	383	8.659	10,7	9,3	32,1	2,4
darunter SchlosserInnen	33	507	231	7.352	266,7	44,4	58,2	-4,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	351	478	8.887	13.011	258,2	106,0	223,9	142,5
darunter Warenkaufleute	657	358	15.487	7.872	17,7	37,2	17,0	23,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	758	348	19.258	8.410	9,1	32,8	3,0	8,8
darunter Montierer und Metallberufe	14	259	70	1.022	0,0	370,9	112,1	55,8
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	3	144	41	3.734	-25,0	-26,9	5,1	-11,3
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	13	131	568	2.890	-35,0	59,8	15,7	53,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	174	123	1.986	1.560	38,1	7,9	0,2	13,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie „fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

ES.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †							
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	2008		2008		Entwicklung 2000-2008 (%)		Entwicklung 2000-2008 (%)	
	Esslingen	Baden-Württemberg	Esslingen	Baden-Württemberg	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	74.241	108.326	1.708.209	2.183.055	2,4	1,1	4,2	0,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	53.821	33.039	1.244.569	634.114	2,8	27,3	3,7	12,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	19.738	6.646	436.787	146.959	-1,4	16,3	1,2	10,8
darunter Warenkaufleute	8.313	5.978	192.182	112.772	6,3	3,4	4,8	4,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	7.499	703	199.428	24.614	13,4	1,7	10,5	7,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	4.920	845	121.213	25.709	33,6	39,0	26,5	31,2
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	2.772	4.885	50.993	83.589	0,3	20,3	5,8	19,7
darunter Reinigungsberufe	2.644	1.302	72.874	24.117	-9,9	-11,5	-5,8	-0,6
darunter MontiererInnen und Metallberufe	2.497	4.029	44.617	81.135	-28,4	-2,6	-18,5	4,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	2.124	1.811	61.112	52.028	2,3	20,3	-3,5	*
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	1.688	6.067	26.013	102.872	17,5	7,7	-6,6	5,1
darunter GästebetreuerInnen	1.626	773	34.499	14.912	8,4	14,3	1,0	3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie „fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

ES.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	74.241	108.326	1.708.209	2.183.055	2,4	1,1	4,2	0,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	34.768	57.769	754.511	1.081.687	-7,3	2,6	2,0	3,7
darunter TechnikerInnen	724	7.816	14.858	132.147	13,3	-6,1	-0,6	-0,7
darunter IngenieurInnen	641	6.809	13.209	121.478	30,5	8,8	60,3	12,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	19.738	6.646	436.787	146.959	-1,4	16,3	1,2	10,8
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	1.688	6.067	26.013	102.872	17,5	7,7	-6,6	5,1
darunter Warenkaufleute	8.313	5.978	192.182	112.772	6,3	3,4	4,8	4,5
darunter SchlosserInnen	139	5.828	3.296	106.106	-13,7	-13,9	12,1	-8,1
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	2.772	4.885	50.993	83.589	0,3	20,3	5,8	19,7
darunter Landverkehr	170	4.761	5.555	98.495	1,8	6,3	6,0	-0,7
darunter ElektrikerInnen	403	4.604	6.954	86.804	-25,2	-10,3	*	-7,5
darunter MechanikerInnen	180	4.375	4.664	90.465	63,6	16,9	34,0	17,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie „fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

Besetzung von Führungspositionen im Öffentlichen Dienst

ES.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.346	3.243	53.210	98.716	25,1	-12,2	21,3	-11,5
darunter höherer Dienst	496	1.088	10.607	31.059	54,5	-18,3	37,7	-14,6
darunter gehobener Dienst	1.465	1.666	34.639	47.738	33,7	-2,3	29,6	-4,3
darunter mittlerer Dienst	385	483	7.926	19.314	-15,9	-24,9	-15,7	-21,0
darunter einfacher Dienst	0	6	38	605	-	-50,0	-9,5	-30,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

ES.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.608	404	52.762	9.065	14,2	24,3	22,3	31,5
darunter höherer Dienst	495	214	11.122	4.278	31,3	44,6	50,7	40,6
darunter gehobener Dienst	1.839	184	35.717	4.293	5,3	7,6	11,3	19,6
darunter mittlerer Dienst	274	6	5.916	484	71,2	0,0	61,5	87,6
darunter einfacher Dienst	0	0	7	10	-	-	-12,5	66,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

ES.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Angestellte	4.043	3.079	83.808	88.441	10,6	60,4	-10,7	37,6
darunter höherer Dienst	151	312	6.254	13.277	30,2	-12,4	20,0	-11,2
darunter gehobener Dienst	823	767	18.594	22.806	43,4	14,5	15,1	7,6
darunter mittlerer Dienst	2.560	1.402	49.829	38.160	-8,5	79,5	-28,3	45,3
darunter einfacher Dienst	509	598	9.131	14.198	203,0	433,9	199,7	657,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

ES.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Angestellte	4.128	466	83.067	15.379	61,0	124,0	43,1	67,5
darunter höherer Dienst	129	53	6.057	4.407	63,3	55,9	70,6	9,6
darunter gehobener Dienst	819	188	14.736	4.663	108,9	91,8	82,2	82,8
darunter mittlerer Dienst	2.343	144	45.881	4.453	17,9	111,8	3,3	82,6
darunter einfacher Dienst	837	81	16.393	1.856	697,1	912,5	720,5	979,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

ES.III.2.1.a	Durchschnittliches Bruttojahresentgelt sozialversicherungspflichtig Beschäftigter							
	2006				Entwicklung 2000-2006 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Gesamt	25.369	41.630	24.646	39.559	11,0	11,8	9,7	12,2
Vollzeit	29.087	42.111	28.162	40.109	12,1	11,6	11,0	12,3
Teilzeit	18.837	28.562	18.692	27.487	15,0	40,3	14,3	24,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen							
	2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	74.241	108.326	1.708.209	2.183.055	2,4	1,1	4,2	0,9
darunter 1-9 Beschäftigte	16.434	13.092	356.524	273.828	17,4	-23,7	22,8	-24,5
darunter 10-19 Beschäftigte	7.297	8.726	161.314	175.958	-0,7	-3,8	1,4	-8,9
darunter 20-49 Beschäftigte	10.018	14.402	225.784	288.266	0,2	-1,7	6,3	-2,6
darunter 50-99 Beschäftigte	9.283	13.072	196.300	248.507	3,1	1,6	5,1	0,9
darunter 100-249 Beschäftigte	13.174	19.538	263.172	365.298	10,2	8,2	7,7	10,5
darunter 250-499 Beschäftigte	7.271	12.396	161.920	238.444	16,0	9,4	-1,2	-1,5
darunter 500 und mehr Beschäftigte	10.764	27.100	343.195	592.754	0,1	-0,2	10,6	5,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2008

Bevölkerung

ES.bev.1.b	Bevölkerung							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Bevölkerung	50,8	49,2	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	48,9	51,1	49,0	51,0	10,6	11,4	11,4	12,2
darunter 15-64 J.	49,8	50,2	49,5	50,5	64,1	66,9	64,4	67,9
darunter 15 J. und älter	51,2	48,8	51,2	48,8	85,7	84,5	86,0	84,7
darunter AusländerInnen	49,1	50,9	49,1	50,9	13,0	14,0	11,4	12,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	50,8	49,2	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0	100,0
deutsch	51,1	48,9	51,1	48,9	87,0	86,0	88,6	87,8
ausländisch	49,1	50,9	49,1	50,9	13,0	14,0	11,4	12,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	48,9	51,1	49,0	51,0	100,0	100,0	100,0	100,0
deutsch	48,9	51,1	48,9	51,1	84,1	83,9	86,5	86,8
ausländisch	48,6	51,4	49,7	50,3	15,9	16,1	13,5	13,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	49,8	50,2	49,5	50,5	100,0	100,0	100,0	100,0
deutsch	49,8	50,2	49,5	50,5	83,6	83,7	85,8	85,9
ausländisch	49,9	50,1	49,6	50,4	16,4	16,3	14,2	14,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

ES.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40,7	59,3	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	41,8	58,2	44,7	55,3	87,4	83,4	90,8	87,8
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	34,3	65,7	37,3	62,7	12,6	16,5	9,2	12,1
darunter TürkInnen	27,6	72,4	28,4	71,6	2,7	4,9	1,7	3,3
darunter ItalienerInnen	31,0	69,0	33,6	66,4	1,7	2,6	1,3	2,0
darunter JugoslawInnen ¹	32,6	67,4	36,2	63,8	0,4	0,6	0,3	0,4
darunter GriechInnen	37,7	62,3	40,3	59,7	1,7	1,9	0,6	0,7
darunter KroatInnen	42,1	57,9	48,1	51,9	1,2	1,2	0,9	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

ES.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40,7	59,3	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
unter 15 Jahre	-	-	45,5	54,5	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter 15 - 24 Jahre	43,3	56,7	45,9	54,1	12,7	11,4	13,0	12,0
darunter 25 - 34 Jahre	40,7	59,3	43,9	56,1	21,3	21,3	21,1	21,1
darunter 35 - 44 Jahre	38,0	62,0	41,8	58,2	26,5	29,6	26,5	28,8
darunter 45 - 54 Jahre	42,2	57,8	45,3	54,7	26,3	24,7	26,8	25,3
darunter 55 - 64 Jahre	41,5	58,5	43,9	56,1	12,9	12,4	12,3	12,3
darunter 65 Jahre und mehr	30,3	69,7	33,6	66,4	0,4	0,7	0,4	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40,7	59,3	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter Bergleute, MineralgewinnerInnen	20,0	80,0	6,7	92,9	0,0	0,0	0,0	0,1
darunter Dienstleistungsberufe	57,3	42,7	60,9	39,1	81,9	41,8	82,1	41,2
darunter Fertigungsberufe	17,5	82,5	18,9	81,1	12,8	41,4	12,9	43,3
darunter PflanzbauerInnen, Tierzucht, Fischerei	28,7	71,3	29,0	71,0	0,7	1,2	0,7	1,3
darunter Sonstige Arbeitskräfte	44,7	55,3	43,1	56,9	1,3	1,1	1,2	1,2
darunter Technische Berufe	13,5	86,5	15,8	84,2	3,3	14,5	3,1	12,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIDB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen

ES.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	41,8	58,2	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter Bergleute, MineralgewinnerInnen	21,7	78,3	7,3	92,3	0,0	0,0	0,0	0,1
darunter Dienstleistungsberufe	58,2	41,8	61,3	38,7	84,4	43,5	83,5	42,5
darunter Fertigungsberufe	16,1	83,9	18,4	81,6	10,1	37,9	11,5	41,0
darunter PflanzbauerInnen, Tierzucht, Fischerei	34,6	65,4	31,1	68,9	0,7	1,0	0,7	1,3
darunter Sonstige Arbeitskräfte	44,1	55,9	43,1	56,9	1,2	1,1	1,2	1,2
darunter Technische Berufe	13,4	86,6	15,7	84,3	3,5	16,5	3,2	13,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen

ES.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	34,3	65,7	37,3	62,7	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter Bergleute, MineralgewinnerInnen	-	-	3,0	95,1	0,0	-	0,0	0,1
darunter Dienstleistungsberufe	50,5	49,5	56,2	43,8	64,9	33,2	68,8	31,8
darunter Fertigungsberufe	21,6	78,4	21,2	78,8	31,4	59,5	27,2	59,9
darunter PflanzbauerInnen, Tierzucht, Fischerei	10,8	89,2	16,8	83,2	0,5	2,2	0,7	2,0
darunter Sonstige Arbeitskräfte	47,8	52,2	42,5	57,5	1,6	0,9	1,4	1,1
darunter Technische Berufe	16,6	83,4	18,7	81,3	1,6	4,2	2,0	5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen

ES.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	40,7	59,3	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	40,3	59,7	43,4	56,6	85,6	87,0	87,1	89,0
darunter ohne Berufsausbildung ¹	43,6	56,4	46,6	53,4	23,2	20,2	22,6	19,8
darunter mit Berufsausbildung ²	41,6	58,4	44,6	55,4	67,9	64,4	68,7	65,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	27,9	72,1	31,0	69,0	8,8	15,4	8,7	14,8
davon ohne Angabe	43,1	56,9	47,9	52,1	14,4	13,0	12,9	11,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

ES.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	41,8	58,2	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	41,3	58,7	44,1	55,9	87,2	88,8	88,2	90,4
darunter ohne Berufsausbildung ¹	46,9	53,1	48,9	51,1	19,4	15,5	20,2	16,7
darunter mit Berufsausbildung ²	42,8	57,2	45,3	54,7	71,3	67,3	71,0	67,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	27,6	72,4	30,6	69,4	9,3	17,2	8,8	15,7
davon ohne Angabe	45,0	55,0	49,8	50,2	12,8	11,2	11,8	9,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

ES.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	34,3	65,7	37,3	62,7	100,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	33,3	66,7	36,4	63,6	74,2	77,7	76,6	79,4
darunter ohne Berufsausbildung ¹	36,4	63,6	38,4	61,6	54,3	47,5	50,0	46,0
darunter mit Berufsausbildung ²	29,8	70,2	34,1	65,9	40,5	47,6	41,9	46,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	34,4	65,6	37,4	62,6	5,2	4,9	8,1	7,7
davon ohne Angabe	37,7	62,3	40,3	59,7	25,8	22,3	23,4	20,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

ES.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †							
	2008 (%)				Beschäftigungsquote 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	74.241	108.326	1.708.209	2.183.055	44,2	64,0	48,5	60,8
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	83.052	106.347	1.621.941	2.038.398	49,5	62,9	46,1	56,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

ES.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	62,9	37,1	63,9	36,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	70,4	29,6	69,0	31,0	66,7	47,5	68,5	54,3
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	51,8	48,2	54,9	45,1	33,3	52,5	31,5	45,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	70,4	29,6	69,0	31,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	70,1	29,9	68,6	31,4	83,4	84,6	87,3	89,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	72,1	27,9	72,0	28,0	16,5	15,2	12,6	10,9
darunter TürkInnen	70,0	30,0	72,1	27,9	30,8	34,2	29,2	29,1
darunter ItalienerInnen	69,4	30,6	68,9	31,1	13,3	15,2	12,6	14,7
darunter JugoslawInnen ¹	74,0	26,0	71,8	27,5	4,0	3,6	3,3	3,3
darunter GriechInnen	69,0	31,0	66,0	33,1	8,4	9,8	3,7	4,7
darunter KroatInnen	72,4	27,6	72,3	27,7	7,0	6,9	5,4	5,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

ES.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	70,4	29,6	69,0	31,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	54,4	45,6	44,1	55,9	0,2	0,3	0,4	1,1
darunter 15-24 J.	54,3	45,7	54,0	46,0	13,7	27,6	16,1	30,5
darunter 25-34 J.	74,9	25,1	73,5	26,5	12,8	10,2	13,8	11,1
darunter 35-44 J.	88,7	11,3	88,4	11,6	27,5	8,3	25,0	7,3
darunter 45-54 J.	86,0	14,0	84,2	15,8	20,2	7,8	19,9	8,3
darunter 55-64 J.	68,4	31,6	67,0	33,0	13,9	15,2	13,6	14,9
darunter über 65 J.	47,8	52,2	48,5	51,5	11,7	30,4	11,3	26,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	70,4	29,6	69,0	31,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	70,9	29,1	68,4	31,6	47,9	46,8	49,1	50,7
darunter ohne Berufsausbildung	67,1	32,9	64,3	35,7	35,6	42,7	41,3	49,4
darunter mit Berufsausbildung	74,2	25,8	72,4	27,6	61,1	51,8	56,0	46,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	59,1	40,9	57,3	42,7	3,3	5,5	2,7	4,4
davon ohne Angabe	70,0	30,0	69,7	30,3	52,1	53,2	50,9	49,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	51,8	48,2	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	54,9	45,1	56,9	43,1	83,2	73,3	87,8	81,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	40,4	59,6	43,9	56,1	16,8	26,7	12,2	19,0
darunter TürkInnen	33,6	66,4	33,2	66,8	24,0	32,2	20,3	31,9
darunter ItalienerInnen	36,0	64,0	40,2	59,8	13,7	16,5	14,6	17,0
darunter JugoslawInnen ¹	44,5	55,5	45,5	54,5	5,2	4,4	4,7	4,4
darunter GriechInnen	41,7	58,3	46,6	53,4	9,8	9,3	5,4	4,9
darunter KroatInnen	52,5	47,5	55,0	45,0	10,5	6,5	9,7	6,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

ES.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	51,8	48,2	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	48,0	52,0	51,1	48,9	10,9	12,7	12,1	14,1
darunter 25-34 J.	51,0	49,0	53,9	46,1	23,1	23,8	23,2	24,1
darunter 35-44 J.	51,9	48,1	55,8	44,2	30,9	30,7	29,9	28,9
darunter 45-54 J.	55,9	44,1	58,4	41,6	25,8	21,9	25,4	22,0
darunter 55-64 J.	49,7	50,3	53,0	47,0	8,6	9,4	8,8	9,5
darunter über 65 J.	33,5	66,5	36,3	62,6	0,7	1,5	0,7	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	51,8	48,2	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	55,7	44,3	56,9	43,1	48,7	41,6	50,2	46,3
darunter ohne Berufsausbildung	49,1	50,9	52,0	48,0	29,0	37,8	30,6	37,3
darunter mit Berufsausbildung	58,9	41,1	59,7	40,3	66,5	58,3	65,5	58,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	59,0	41,0	54,6	45,4	4,5	4,0	4,0	4,4
davon ohne Angabe	48,6	51,4	53,1	46,9	51,3	58,4	49,8	53,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

ES.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	31,7	68,3	30,7	69,3	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	19,3	80,7	18,3	81,7	16,1	31,0	14,8	29,2
darunter Klein Gründungen	33,4	66,6	31,6	68,4	33,8	31,3	34,4	33,1
darunter Gründungen im Nebenerwerb	38,2	61,8	37,4	62,6	50,1	37,7	50,8	37,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

ES.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	45,0	55,0	47,5	52,5	100,0	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40,7	59,3	43,9	56,1	74,1	88,5	74,1	85,8
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	70,4	29,6	69,0	31,0	20,2	6,9	20,7	8,4
BeamtInnen ²	57,6	42,4	49,6	50,4	4,9	3,0	4,6	4,2
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	27,0	73,0	26,0	74,0	0,7	1,6	0,6	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen FR-LK.I.1.1.a/b und FR-LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen FR-LK.I.4.1.a/b - FR-LK.I.4.3.a/b, für BeamtInnen die Tabellen FR-LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen FR-LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

² Für 2007 liegen für Baden-Baden und Mannheim keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2007 liegen für Heidelberg, den Hohenlohekreis, Rastatt, Rottweil, Sigmaringen und den Zollernalbkreis keine Angaben nach Geschlecht für die TZ-Besch. in den kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2007 liegen für den Enzkreis und Alb-Donau-Kreis keine Angaben zur VZ-Besch. in mittelbaren Landesdiensten vor.

Arbeitszeit

ES.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40,7	59,3	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	32,4	67,6	35,2	64,8	67,2	96,3	66,3	95,5
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	85,8	14,2	85,6	14,4	32,8	3,7	33,7	4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
BeamtInnen	57,6	42,4	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	42,0	58,0	35,0	65,0	47,4	88,9	50,2	91,6
darunter TZ BeamtInnen	86,6	13,4	85,3	14,7	52,6	11,1	49,8	8,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

ES.I.7.2.b	Arbeitslose Bestand							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	52,5	47,5	51,8	48,2	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	52,1	47,9	51,0	49,0	55,7	56,4	57,2	59,1
darunter SGB III	52,9	47,1	52,9	47,1	44,3	43,6	42,8	40,9
darunter unter 25	46,8	53,2	47,4	52,6	8,9	11,1	8,8	10,5
darunter über 55	50,2	49,8	50,3	49,7	13,8	15,1	13,9	14,7
darunter Alleinerziehende	93,8	6,2	93,9	6,1	19,1	1,4	17,5	1,2
darunter Ausländer	51,8	48,2	50,2	49,8	29,8	30,6	23,6	25,2
darunter Behinderte	41,6	58,4	42,2	57,8	4,6	7,1	5,4	7,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.7.3.b	Arbeitslose SGB III †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	52,8	47,2	52,9	47,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 25	45,4	54,6	45,5	54,5	11,6	15,6	12,4	16,7
darunter über 55	50,1	49,9	50,9	49,1	19,3	21,6	17,3	18,8
darunter Alleinerziehende	89,5	10,5	88,9	11,1	5,9	0,8	6,6	0,9
darunter Ausländer	45,7	54,3	45,8	54,2	19,8	26,4	15,2	20,2
darunter Behinderte	45,9	54,1	46,1	53,9	6,1	8,1	6,6	8,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muß

ES.I.7.4.b	Arbeitslose SGB II †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	52,1	47,9	51,0	49,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 25 J.	48,5	51,5	50,5	49,5	6,7	7,7	6,2	6,3
darunter über 55 J.	50,4	49,6	49,6	50,4	9,4	10,0	11,3	11,9
darunter Alleinerziehende	94,5	5,5	94,9	5,1	29,5	1,9	25,6	1,4
darunter Ausländer	54,8	45,2	52,1	47,9	37,7	33,9	30,0	28,7
darunter Behinderte	37,0	63,0	38,7	61,3	3,4	6,4	4,4	7,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muß
Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

ES.I.7.5.b	Bedarfsgemeinschaften							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	52,7	47,3	52,5	47,5	100,0	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	54,5	45,5	54,2	45,8	71,1	66,2	72,0	67,3
davon nicht erwerbsfähig	48,8	51,2	48,7	51,3	28,9	33,8	28,0	32,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.7.6.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
erwerbstätige Hilfsbedürftige	54,5	45,5	54,2	45,8	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	54,3	45,7	54,1	45,9	61,6	62,1	68,8	69,0
darunter Ausländer	54,8	45,2	54,4	45,6	37,6	37,1	30,8	30,6
darunter Alleinerziehende	95,9	4,2	96,1	3,9	28,1	1,5	27,9	1,3
darunter Erwerbstätige insgesamt	58,2	41,8	58,3	41,7	31,1	26,8	25,6	21,6
darunter Erwerbstätige unter 400 €	63,2	36,9	62,1	37,9	44,9	36,5	49,6	42,4
darunter Erwerbstätige über 400 €	54,7	45,3	55,1	44,9	55,1	63,5	50,4	57,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muß

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor.

SchulabgängerInnen

ES.I.8.1.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen							
	Frauen- und Männeranteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	48,3	51,7	48,6	51,4	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	54,8	45,2	55,1	44,9	29,3	22,6	28,6	22,1
darunter mit Realschulabschluss	50,2	49,8	49,8	50,2	41,5	38,5	40,0	38,2
darunter mit Hauptschulabschluss	42,0	58,0	43,5	56,5	25,4	32,8	27,0	33,2
darunter ohne Hauptschulabschluss	37,5	62,5	39,1	60,9	3,9	6,0	4,4	6,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss							
	Frauen- und Männeranteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	46,9	53,1	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	44,5	55,5	45,9	54,1	53,7	59,2	57,9	61,3
darunter mit mittlerem Abschluss	50,6	49,4	52,0	48,0	33,2	28,6	32,2	26,6
darunter mit Hauptschulabschluss	48,7	51,3	42,3	57,7	13,1	12,2	9,9	12,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität †							
	Ausländer- und Deutschenanteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
insgesamt	83,7	16,3	87,5	12,5	100,0	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	97,4	2,6	97,5	2,5	30,1	4,0	28,1	5,0
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	90,5	9,5	91,6	8,4	43,2	23,3	40,9	26,0
mit Hauptschulabschluß	66,3	33,7	77,1	22,9	23,2	60,3	26,6	55,1
ohne Hauptschulabschluß	59,6	40,4	68,6	31,4	3,6	12,3	4,3	13,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

ES.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †							
	Frauen- und Männeranteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	46,5	53,5	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	64,8	35,2	57,2	42,8	10,5	5,0	11,0	7,9
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	50,7	49,3	53,8	46,2	52,4	44,3	48,5	39,7
darunter mit Hauptschulabschluss	39,4	60,6	42,6	57,4	34,8	46,7	37,6	48,2
darunter ohne Hauptschulabschluss	30,8	69,2	36,7	63,3	1,5	3,0	2,0	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2008: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †							
	Frauen- und Männeranteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	46,5	53,5	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	46,5	53,5	48,9	51,1	77,8	77,9	83,3	82,8
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	46,5	53,5	48,1	51,9	22,0	22,0	16,6	17,1
darunter TürkInnen	44,8	55,2	48,3	51,7	45,8	49,1	47,6	47,3
darunter ItalienerInnen	49,6	50,4	47,3	52,7	19,3	17,0	16,6	17,1
darunter GriechInnen	44,4	55,6	44,2	55,8	9,2	10,0	4,4	5,1
darunter KroatInnen	47,6	52,4	46,4	53,6	2,9	2,8	3,0	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2008: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status							
	Frauen- und Männeranteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	46,5	53,5	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung	45,9	54,1	47,7	52,3	49,8	51,0	47,0	49,1
darunter in Berufsvorbereitung	51,4	48,6	50,4	49,6	3,6	3,0	6,0	5,6
darunter in Schule, Studium, Praktikum	50,6	49,4	51,3	48,7	24,1	20,5	19,5	17,6
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	46,5	53,5	39,7	60,3	1,3	1,3	1,2	1,7
darunter in Erwerbstätigkeit	40,7	59,3	47,7	52,3	4,7	6,0	7,2	7,5
darunter ohne Angabe eines Verbleibs	44,2	55,8	49,8	50,2	16,4	18,0	18,5	17,8
darunter unversorgte BewerberInnen	28,6	71,4	49,7	50,3	0,1	0,3	0,6	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2008: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

ES.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen							
	Frauen- und Männeranteil 2008/09				Verteilung 2008/09 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	43,6	56,4	46,6	53,4	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	37,0	63,0	39,8	60,2	41,8	54,9	42,4	56,1
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Vollzeit	-	-	22,4	77,6	0,0	0,0	0,0	0,1
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Teilzeit	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	43,9	56,1	38,4	61,6	0,6	0,6	0,8	1,1
darunter Berufsfachschulen	45,6	54,4	50,5	49,5	19,6	18,0	17,3	14,8
darunter Berufskollegs	52,8	47,2	58,3	41,7	13,6	9,4	16,9	10,6
darunter Berufsoberschulen ²	13,8	86,2	35,1	64,9	0,3	1,3	0,4	0,6
darunter Berufliche Gymnasien	57,1	42,9	52,5	47,5	16,3	9,5	12,6	10,0
darunter Fachschulen	19,9	80,1	33,1	66,9	1,8	5,6	3,1	5,5
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ¹	85,9	14,1	82,0	18,0	6,1	0,8	6,5	1,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

ES.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Nationalität †							
	Ausländer- und Deutschenanteil 2008/09				Verteilung 2008/09 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer	Deutsche	Ausländer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	84,3	15,7	88,5	11,5	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	86,3	13,7	89,2	10,8	50,4	42,8	50,1	46,5
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Vollzeit	-	-	95,5	4,5	0,0	0,0	0,1	0,0
darunter Berufsgrundbildungsjahr in Teilzeit	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	52,4	47,6	63,6	36,4	0,4	1,8	0,7	3,0
darunter Berufsfachschulen	72,8	27,2	81,2	18,8	16,1	32,4	14,6	26,0
darunter Berufskollegs	85,0	15,0	89,0	11,0	11,3	10,7	13,6	13,0
darunter Berufsoberschulen ²	96,6	3,4	92,9	7,1	1,0	0,2	0,5	0,3
darunter Berufliche Gymnasien	89,7	10,3	92,9	7,1	13,2	8,2	11,8	6,9
darunter Fachschulen	92,2	7,8	95,5	4,5	4,3	1,9	4,7	1,7
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ¹	89,7	10,3	92,1	7,9	3,3	2,0	3,8	2,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

ES.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität							
	Frauen- und Männeranteil 2008				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	42,4	57,6	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	42,3	57,7	45,8	54,2	87,6	87,8	91,6	92,1
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	42,8	57,2	47,6	52,4	12,3	12,1	8,4	7,8
darunter TürkInnen	40,2	59,8	43,9	56,1	33,6	37,5	33,5	38,9
darunter ItalienerInnen	38,8	61,2	45,0	55,0	20,0	23,7	18,0	20,0
darunter JugoslawInnen ¹	31,4	68,6	47,9	52,1	2,2	3,6	3,4	3,4
darunter GriechInnen	45,5	54,5	43,9	56,1	11,0	9,9	5,0	5,8
darunter KroatInnen	39,8	60,2	48,6	51,4	6,6	7,5	5,8	5,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

ES.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter							
	Frauen- und Männeranteil 2008				Verteilung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	42,4	57,6	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	-	-	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	35,5	64,5	38,2	61,8	24,9	33,3	23,0	31,6
darunter 19 bis 24 J.	45,0	55,0	48,8	51,2	68,0	61,1	68,5	61,1
darunter 25 - 34 J.	44,7	55,3	45,9	54,1	5,7	5,2	6,7	6,8
darunte über 35 J.	76,7	23,3	74,8	25,2	1,4	0,3	1,7	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

ES.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	42,4	57,6	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	49,9	50,1	66,5	33,5	74,8	55,3	75,9	32,5
darunter Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	84,6	15,4	83,4	16,6	25,7	3,4	27,8	4,7
darunter Einzelhandel (ohne Kfz).Rep. Gebr.-güter	64,4	35,6	64,2	35,8	12,1	4,9	12,7	6,0
darunter Erbringung v.wirtsch.Dienstleistg.a.n.g.	58,4	41,6	60,7	39,3	7,0	3,7	6,8	3,7
darunter Gastgewerbe	56,0	44,0	55,3	44,7	5,0	2,9	5,3	3,7
darunter Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	83,5	16,5	86,3	13,7	5,0	0,7	4,4	0,6
darunter Ernährungsgewerbe	59,9	40,1	56,5	43,5	4,6	2,3	4,0	2,6
darunter Herstellung von Kraftwagen und -teilen	16,3	83,7	18,4	81,6	4,5	16,9	1,3	4,9
darunter Handelsvermittlg.u.Großhandel (ohne Kfz)	38,3	61,7	40,3	59,7	4,0	4,7	3,4	4,3
darunter Hilfs- u. Nebentätigkeiten f. d. Verkehr	47,9	52,1	44,2	55,8	3,9	3,1	1,8	2,0
darunter Maschinenbau	14,8	85,2	15,9	84,1	3,0	12,6	2,3	10,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2003

ES.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	42,4	57,6	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	40,2	59,8	46,3	53,7	66,0	72,2	64,0	63,1
darunter Herstellung von Kraftwagen und -teilen	16,3	83,7	18,4	81,6	4,5	16,9	1,3	4,9
darunter Maschinenbau	14,8	85,2	15,9	84,1	3,0	12,6	2,3	10,6
darunter Baugewerbe	9,9	90,1	8,6	91,4	1,5	10,1	1,4	12,6
darunter Kfz-handel. Inst.u.Rep.v.Kfz.Tankstellen	21,2	78,8	17,5	82,5	2,4	6,5	1,7	6,7
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	19,0	81,0	15,3	84,7	2,0	6,2	1,2	5,9
darunter Einzelhandel (ohne Kfz).Rep. Gebr.-güter	64,4	35,6	64,2	35,8	12,1	4,9	12,7	6,0
darunter Handelsvermittlg.u.Großhandel (ohne Kfz)	38,3	61,7	40,3	59,7	4,0	4,7	3,4	4,3
darunter Erbringung v.wirtsch.Dienstleistg.a.n.g.	58,4	41,6	60,7	39,3	7,0	3,7	6,8	3,7
darunter Gesundheits-. Veterinär- und Sozialwesen	84,6	15,4	83,4	16,6	25,7	3,4	27,8	4,7
darunter Hilfs- u. Nebentätigkeiten f. d. Verkehr	47,9	52,1	44,2	55,8	3,9	3,1	1,8	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Zweisteller WZ2003

ES.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †							
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40,7	59,3	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	28,9	71,1	35,3	64,7	35,6	60,0	40,6	58,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	74,4	25,6	72,0	28,0	10,4	2,5	11,2	3,4
darunter Gesundheitswesen	84,1	15,9	81,6	18,4	10,3	1,3	12,5	2,2
darunter Öffentl. Verwalt.,Verteidigung,Soz.vers.	71,3	28,7	63,2	36,8	7,9	2,2	7,3	3,3
darunter Maschinenbau	20,1	79,9	17,2	82,8	6,3	17,1	2,7	10,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	36,6	63,4	37,1	62,9	5,3	6,3	4,3	5,8
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	79,7	20,3	78,4	21,6	3,6	0,6	4,5	1,0
darunter Erziehung und Unterricht	69,4	30,6	69,0	31,0	3,4	1,0	4,8	1,7
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	58,7	41,3	57,8	42,2	2,7	1,3	3,2	1,9
darunter Hrst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	14,6	85,4	14,9	85,1	2,6	10,5	1,7	7,5
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	24,1	75,9	22,5	77,5	2,5	5,4	2,2	5,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

ES.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40,7	59,3	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	43,9	56,1	53,5	46,5	55,0	48,3	61,0	41,5
darunter Maschinenbau	20,1	79,9	17,2	82,8	6,3	17,1	2,7	10,1
darunter Hrst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	14,6	85,4	14,9	85,1	2,6	10,5	1,7	7,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	36,6	63,4	37,1	62,9	5,3	6,3	4,3	5,8
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	24,1	75,9	22,5	77,5	2,5	5,4	2,2	5,9
darunter Vorber.Baust.arb.,Bauinst.,so.Ausbaugew.	17,2	82,8	16,2	83,8	1,5	4,9	1,3	5,4
darunter Lagerei u. Erbr.v. sonst. DL f.d.Verkehr	26,4	73,6	23,7	76,3	2,5	4,7	1,0	2,5
darunter DL der Informationstechnologie	27,1	72,9	29,1	70,9	1,8	3,4	1,4	2,7
darunter Handel m. Kfz, Inst.halt. u. Rep. v. Kfz	21,7	78,3	21,4	78,6	1,1	2,8	1,0	2,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	74,4	25,6	72,0	28,0	10,4	2,5	11,2	3,4
darunter Herstellung v. elektrischen Ausrüstungen	29,8	70,2	32,7	67,3	1,5	2,4	1,5	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

ES.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen							
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
ExistenzgründerInnen ¹	31,7	68,3	30,7	69,3	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	34,9	65,1	35,1	64,9	89,5	77,3	89,4	73,3
Handel	31,8	68,2	30,6	69,4	23,4	23,2	24,8	25,0
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	62,8	37,2	67,8	32,2	17,9	4,9	18,0	3,8
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	34,8	65,2	35,3	64,7	12,4	10,8	11,9	9,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	31,3	68,7	33,9	66,1	12,2	12,4	12,3	10,6
Gastgewerbe	32,7	67,3	32,3	67,7	6,0	5,7	5,2	4,8
Gesundheits- u. Sozialwesen	79,5	20,5	70,3	29,7	4,3	0,5	3,3	0,6
Verarbeitendes Gewerbe	24,4	75,6	24,1	75,9	3,5	5,1	3,2	4,5
Energieversorgung	23,8	76,2	20,2	79,8	3,5	5,2	3,6	6,3
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	29,4	70,6	28,2	71,8	3,5	3,9	4,4	5,0
Verkehr u. Lagerei	19,4	80,6	18,2	81,8	2,9	5,6	2,2	4,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

ES.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
ExistenzgründerInnen ¹	31,7	68,3	30,7	69,3	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	30,9	69,1	26,4	73,6	85,7	89,0	71,4	88,2
Handel	31,8	68,2	30,6	69,4	23,4	23,2	24,8	25,0
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	31,3	68,7	33,9	66,1	12,2	12,4	12,3	10,6
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	34,8	65,2	35,3	64,7	12,4	10,8	11,9	9,7
Baugewerbe	5,7	94,3	5,4	94,6	1,4	10,6	1,6	12,2
Gastgewerbe	32,7	67,3	32,3	67,7	6,0	5,7	5,2	4,8
Verkehr u. Lagerei	19,4	80,6	18,2	81,8	2,9	5,6	2,2	4,4
Information u. Kommunikation	17,6	82,4	14,6	85,4	2,5	5,4	2,2	5,7
Energieversorgung	23,8	76,2	20,2	79,8	3,5	5,2	3,6	6,3
Verarbeitendes Gewerbe	24,4	75,6	24,1	75,9	3,5	5,1	3,2	4,5
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	62,8	37,2	67,8	32,2	17,9	4,9	18,0	3,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

ES.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	70,4	29,6	69,0	31,0	100,0	100,0	100,0	100,0
A Land- und Forstwirtschaft	67,8	32,2	64,2	35,8	1,0	1,1	1,3	1,6
B Fischerei und Fischzucht	-	-	73,7	26,3	-	0,0	0,0	0,0
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Er	43,5	56,5	42,5	57,5	0,0	0,2	0,0	0,1
D Verarbeitendes Gewerbe	68,6	31,4	64,5	35,5	17,9	19,5	15,1	18,5
F Baugewerbe	53,0	47,0	50,5	49,5	2,9	6,2	2,6	5,7
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von	72,4	27,6	73,1	26,9	21,7	19,7	20,3	16,6
H Gastgewerbe	76,6	23,4	75,6	24,4	8,3	6,0	9,8	7,0
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	47,5	52,5	45,6	54,4	3,9	10,3	3,7	9,7
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	78,5	21,5	80,7	19,3	1,3	0,9	1,3	0,7
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietu	67,4	32,6	67,7	32,3	18,9	21,8	19,1	20,3
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, So	75,7	24,3	65,3	34,7	2,3	1,8	2,2	2,6
M Erziehung und Unterricht	69,6	30,4	57,9	42,1	1,4	1,5	2,9	4,8
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85,9	14,1	84,7	15,3	10,5	4,1	11,2	4,5
O Erbringung von sonstigen öffentlichen un	70,9	29,1	69,8	30,2	6,5	6,3	7,2	6,9
P Private Haushalte mit Hauspersonal	94,7	5,3	93,6	6,4	3,2	0,4	3,1	0,5
Q Exterritoriale Organisationen und Körper	-	-	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

ES.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Insgesamt	51,8	48,2	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0	100,0
A Land- und Forstwirtschaft	35,4	64,6	40,8	59,2	0,7	1,5	0,9	1,6
B Fischerei und Fischzucht	-	-	42,9	57,1	-	0,0	0,0	0,0
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Er	18,2	81,8	34,5	65,5	0,0	0,2	0,0	0,1
D Verarbeitendes Gewerbe	45,8	54,2	46,0	54,0	14,8	18,8	12,6	18,1
F Baugewerbe	39,2	60,8	38,8	61,2	3,1	5,1	2,7	5,3
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von	55,2	44,8	60,5	39,5	18,4	16,0	17,8	14,1
H Gastgewerbe	62,7	37,3	66,0	34,0	10,1	6,5	11,3	7,1
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29,8	70,2	32,4	67,6	4,6	11,6	3,9	9,8
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	77,0	23,0	76,7	23,3	1,5	0,5	1,4	0,5
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietu	45,9	54,1	50,1	49,9	22,1	28,0	22,8	27,6
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, So	71,5	28,5	62,1	37,9	2,2	0,9	1,8	1,4
M Erziehung und Unterricht	66,8	33,2	56,3	43,7	1,3	0,7	2,4	2,2
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	79,3	20,7	78,4	21,6	11,7	3,3	12,0	4,0
O Erbringung von sonstigen öffentlichen un	54,3	45,7	56,5	43,5	7,0	6,3	7,7	7,3
P Private Haushalte mit Hauspersonal	86,2	13,8	86,2	13,8	2,2	0,4	2,3	0,5
Q Exterritoriale Organisationen und Körper	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

ES.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †							
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	46,5	53,5	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	71,0	29,0	72,7	27,3	88,5	31,5	85,6	30,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	72,9	27,1	72,0	28,0	26,1	8,4	22,0	8,2
darunter Warenkaufleute	62,5	37,5	65,3	34,7	23,6	12,3	25,0	12,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	0,0	99,3	0,7	11,7	0,0	12,1	0,1
darunter KörperpflegerInnen	94,0	6,0	93,8	6,2	9,0	0,5	8,9	0,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	61,0	39,0	69,8	30,2	4,6	2,5	3,9	1,6
darunter GästebetreuerInnen	82,7	17,3	76,6	23,4	4,2	0,8	4,8	1,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	63,5	36,5	60,8	39,2	3,0	1,5	2,4	1,5
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	67,2	32,8	64,8	35,2	2,6	1,1	2,3	1,2
darunter GartenbauerInnen	42,9	57,1	54,9	45,1	2,3	2,6	2,4	1,9
darunter Drucker	43,4	56,6	49,9	50,1	1,5	1,7	1,6	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2008) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

ES.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †							
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)							
	Frauen- und Männeranteil 2007/08				Verteilung 2007/08 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	46,5	53,5	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	40,8	59,2	41,8	58,2	55,0	69,4	51,2	67,9
darunter SchlosserInnen	3,8	96,2	4,0	96,0	0,6	12,6	0,5	10,6
darunter Warenkaufleute	62,5	37,5	65,3	34,7	23,6	12,3	25,0	12,7
darunter MechanikerInnen	3,5	96,5	5,8	94,2	0,4	10,7	0,6	9,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	72,9	27,1	72,0	28,0	26,1	8,4	22,0	8,2
darunter ElektrikerInnen	4,1	95,9	4,4	95,6	0,4	7,7	0,4	8,1
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	14,3	85,7	12,7	87,3	0,9	4,6	0,8	5,2
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	0,0	100,0	1,0	99,0	0,0	3,8	0,0	3,1
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	4,3	95,7	6,9	93,1	0,2	3,6	0,3	3,7
darunter SpeisebereiterInnen	15,9	84,1	24,9	75,1	0,6	2,9	1,1	3,3
darunter GartenbauerInnen	42,9	57,1	54,9	45,1	2,3	2,6	2,4	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2008) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

ES.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	42,4	57,6	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	68,0	32,0	67,7	32,3	85,2	29,4	85,4	34,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	68,5	31,5	69,6	30,4	18,7	6,3	19,4	7,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	93,4	6,6	91,4	8,6	18,1	0,9	19,0	1,5
darunter Warenkaufleute	64,7	35,3	66,3	33,7	16,2	6,5	15,6	6,7
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	42,3	57,7	40,6	59,4	8,7	8,7	8,9	11,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	78,6	21,4	74,7	25,3	5,5	1,1	7,1	2,1
darunter KörperpflegerInnen	89,0	11,0	90,4	9,6	5,2	0,5	4,2	0,4
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	58,6	41,4	56,0	44,0	4,3	2,2	2,0	1,3
darunter GästebetreuerInnen	74,3	25,7	74,3	25,7	4,0	1,0	4,0	1,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	54,2	45,8	54,6	45,4	2,9	1,8	3,7	2,6
darunter Metallfeinbauer. verw. Berufe	76,5	23,5	66,1	33,9	1,6	0,4	1,0	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

ES.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	42,4	57,6	46,0	54,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	36,7	63,3	41,7	58,3	51,5	65,5	50,2	59,7
darunter MechanikerInnen	6,7	93,3	4,9	95,1	1,3	13,4	0,6	10,2
darunter ElektrikerInnen	5,7	94,3	4,2	95,8	0,8	9,4	0,4	7,4
darunter SchlosserInnen	6,1	93,9	3,0	97,0	0,8	9,2	0,2	6,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	42,3	57,7	40,6	59,4	8,7	8,7	8,9	11,1
darunter Warenkaufleute	64,7	35,3	66,3	33,7	16,2	6,5	15,6	6,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	68,5	31,5	69,6	30,4	18,7	6,3	19,4	7,2
darunter Montierer und Metallberufe	5,1	94,9	6,4	93,6	0,3	4,7	0,1	0,9
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	2,0	98,0	1,1	98,9	0,1	2,6	0,0	3,2
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	9,0	91,0	16,4	83,6	0,3	2,4	0,6	2,5
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	58,6	41,4	56,0	44,0	4,3	2,2	2,0	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

ES.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †							
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40,7	59,3	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	62,0	38,0	66,2	33,8	72,5	30,5	72,9	29,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	74,8	25,2	74,8	25,2	26,6	6,1	25,6	6,7
darunter Warenkaufleute	58,2	41,8	63,0	37,0	11,2	5,5	11,3	5,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	91,4	8,6	89,0	11,0	10,1	0,6	11,7	1,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	85,3	14,7	82,5	17,5	6,6	0,8	7,1	1,2
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	36,2	63,8	37,9	62,1	3,7	4,5	3,0	3,8
darunter Reinigungsberufe	67,0	33,0	75,1	24,9	3,6	1,2	4,3	1,1
darunter MontiererInnen und Metallberufe	38,3	61,7	35,5	64,5	3,4	3,7	2,6	3,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	54,0	46,0	54,0	46,0	2,9	1,7	3,6	2,4
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	21,8	78,2	20,2	79,8	2,3	5,6	1,5	4,7
darunter GästebetreuerInnen	67,8	32,2	69,8	30,2	2,2	0,7	2,0	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

ES.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40,7	59,3	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	37,6	62,4	41,1	58,9	46,8	53,3	44,2	49,5
darunter TechnikerInnen	8,5	91,5	10,1	89,9	1,0	7,2	0,9	6,1
darunter IngenieurInnen	8,6	91,4	9,8	90,2	0,9	6,3	0,8	5,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	74,8	25,2	74,8	25,2	26,6	6,1	25,6	6,7
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	21,8	78,2	20,2	79,8	2,3	5,6	1,5	4,7
darunter Warenkaufleute	58,2	41,8	63,0	37,0	11,2	5,5	11,3	5,2
darunter SchlosserInnen	2,3	97,7	3,0	97,0	0,2	5,4	0,2	4,9
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	36,2	63,8	37,9	62,1	3,7	4,5	3,0	3,8
darunter Landverkehr	3,4	96,6	5,3	94,7	0,2	4,4	0,3	4,5
darunter ElektrikerInnen	8,0	92,0	7,4	92,6	0,5	4,3	0,4	4,0
darunter MechanikerInnen	4,0	96,0	4,9	95,1	0,2	4,0	0,3	4,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

ES.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †							
	Ausbildungsquote 2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,5	3,7	5,8	4,6	9,1	27,0	2,1	11,6
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	5,5	3,9	5,9	4,7	11,6	30,4	3,0	12,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	5,3	2,8	5,3	3,1	-1,1	6,4	-3,8	-6,6
darunter TürkInnen	8,3	3,2	9,7	3,8	6,4	11,9	11,0	-4,3
darunter ItalienerInnen	7,8	3,5	6,9	3,5	12,8	90,2	-0,8	15,8
darunter JugoslawInnen	3,3	1,6	5,6	3,2	17,6	19,9	60,0	15,4
darunter GriechInnen	4,3	2,6	4,0	2,7	1,0	-21,3	-5,7	-7,8
darunter KroatInnen	3,6	2,6	3,3	3,1	-57,2	-41,8	-61,5	-60,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

ES.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †							
	(sortiert nach Top 10 Kreis)							
	Ausbildungsquote 2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	5,5	3,7	5,8	4,6	9,1	27,0	2,1	11,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	6,4	10,4	6,8	13,4	10,5	25,7	6,5	18,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	3,8	11,4	4,4	13,1	9,7	13,8	2,5	-1,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	9,8	104,1	9,5	76,8	-18,0	-8,7	-12,2	-1,0
darunter Warenkaufleute	7,9	11,0	8,1	13,7	11,3	33,1	11,9	18,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	49,0	41,1	60,9	45,8	28,7	7,3	19,7	8,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	4,5	26,2	5,9	27,6	-22,6	10,9	-23,9	10,2
darunter Körperpfleger	25,4	277,6	22,8	260,9	8,2	68,5	-1,9	31,5
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	11,4	12,8	10,5	11,0	33,6	4,0	-14,6	7,8
darunter GästebetreuerInnen	10,0	21,0	11,6	26,8	24,5	18,8	14,8	28,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	5,5	6,5	6,0	7,0	-25,6	-24,1	-13,4	-11,6
darunter Metallfeinbauer. verw. Berufe	17,8	29,5	13,8	17,1	6,0	-30,1	-0,9	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

ES.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Kreis)							
	Ausbildungsquote 2008				Entwicklung 2000-2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	5,5	3,7	5,8	4,6	9,1	27,0	2,1	11,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	6,0	3,6	6,6	4,6	42,9	45,1	18,2	13,1
darunter MechanikerInnen	29,4	1,2	13,3	0,7	70,2	19,0	1,9	-2,4
darunter ElektrikerInnen	7,7	0,7	5,5	0,4	47,9	22,1	44,9	10,8
darunter SchlosserInnen	23,7	0,6	7,0	0,2	323,9	67,3	40,2	3,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	49,0	41,1	60,9	45,8	28,7	7,3	19,7	8,0
darunter Warenkaufleute	7,9	11,0	8,1	13,7	11,3	33,1	11,9	18,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	3,8	11,4	4,4	13,1	9,7	13,8	2,5	-1,3
darunter MontiererInnen und Metallberufe	0,6	0,3	0,2	0,1	-	394,5	56,9	57,5
darunter Feinblechner, Installateure	33,3	0,2	11,5	0,1	33,3	-14,3	-20,5	7,8
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	0,5	0,3	1,1	0,7	-33,0	34,1	11,4	28,1
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	11,4	12,8	10,5	11,0	33,6	4,0	-14,6	7,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

Besetzung von Führungspositionen im Öffentlichen Dienst

ES.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
BeamtInnen	42,0	58,0	35,0	65,0	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	31,3	68,7	25,5	74,5	21,1	33,5	19,9	31,5
darunter gehobener Dienst	46,8	53,2	42,0	58,0	62,4	51,4	65,1	48,4
darunter mittlerer Dienst	44,4	55,6	29,1	70,9	16,4	14,9	14,9	19,6
darunter einfacher Dienst	0,0	100,0	5,9	94,1	0,0	0,2	0,1	0,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

ES.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
BeamtInnen	86,6	13,4	85,3	14,7	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	69,8	30,2	72,2	27,8	19,0	53,0	21,1	47,2
darunter gehobener Dienst	90,9	9,1	89,3	10,7	70,5	45,5	67,7	47,4
darunter mittlerer Dienst	97,9	2,1	92,4	7,6	10,5	1,5	11,2	5,3
darunter einfacher Dienst	-	-	41,2	58,8	0,0	0,0	0,0	0,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

ES.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Angestellte	56,8	43,2	48,7	51,3	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	32,6	67,4	32,0	68,0	3,7	10,1	7,5	15,0
darunter gehobener Dienst	51,8	48,2	44,9	55,1	20,4	24,9	22,2	25,8
darunter mittlerer Dienst	64,6	35,4	56,6	43,4	63,3	45,5	59,5	43,1
darunter einfacher Dienst	46,0	54,0	39,1	60,9	12,6	19,4	10,9	16,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

ES.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Angestellte	89,9	10,1	84,4	15,6	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	70,9	29,1	57,9	42,1	3,1	11,4	7,3	28,7
darunter gehobener Dienst	81,3	18,7	76,0	24,0	19,8	40,3	17,7	30,3
darunter mittlerer Dienst	94,2	5,8	91,2	8,8	56,8	30,9	55,2	29,0
darunter einfacher Dienst	91,2	8,8	89,8	10,2	20,3	17,4	19,7	12,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

ES.III.2.1.b	Durchschnittliches Bruttojahresentgelt sozialversicherungspflichtig Beschäftigter							
	2007				Anteil Frauenlohn am Männerlohn (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Gesamt	25.369	41.630	24.646	39.559	60,9	100,0	62,3	100,0
Vollzeit	29.087	42.111	28.162	40.109	69,1	100,0	70,2	100,0
Teilzeit	18.837	28.562	18.692	27.487	66,0	100,0	68,0	100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

ES.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur			
	Anzahl der Kinder 2008		Betreuungsquote † (%)	
	Esslingen	Baden-Württemberg	Esslingen	Baden-Württemberg
betreute Kinder 0-3 Jahre	1.532	38.214	10,8	13,6
betreute Kinder 3-6 Jahre	13.816	279.261	94,0	94,0
betreute Kinder 6-11 Jahre	3.159	67.822	11,9	12,3
betreute Kinder 11-14 Jahre	76	3.195	0,5	0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

ES.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †			
	Anzahl der Kinder 2008		Spaltenprozent	
	Esslingen	Baden-Württemberg	Esslingen	Baden-Württemberg
0-3 Jahre insgesamt	1.532	38.214	100,0	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	357	9.088	23,3	23,8
3-6 Jahre insgesamt	13.816	279.261	100,0	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	1.172	27.638	8,5	9,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

ES.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen			
	Anzahl der Betriebe 2008 (%)		Verteilung 2008 (%)	
	Esslingen	Baden-Württemberg	Esslingen	Baden-Württemberg
insgesamt	12.784	271.251	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	10.176	216.722	79,6	79,9
darunter 10-19 Beschäftigte	1.187	25.177	9,3	9,3
darunter 50-99 Beschäftigte	319	6.404	2,5	2,4
darunter 250-499 Beschäftigte	57	1.162	0,4	0,4
darunter 20-49 Beschäftigte	796	16.880	6,2	6,2
darunter 100-249 Beschäftigte	221	4.150	1,7	1,5
darunter 500 und mehr Beschäftigte	28	756	0,2	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen							
	Frauen- und Männeranteil 2008 (%)				Verteilung 2008 (%)			
	Esslingen		Baden-Württemberg		Esslingen		Baden-Württemberg	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
insgesamt	40,7	59,3	43,9	56,1	100,0	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	55,7	44,3	56,6	43,4	22,1	12,1	20,9	12,5
darunter 10-19 Beschäftigte	45,5	54,5	47,8	52,2	9,8	8,1	9,4	8,1
darunter 20-49 Beschäftigte	41,0	59,0	43,9	56,1	13,5	13,3	13,2	13,2
darunter 50-99 Beschäftigte	41,5	58,5	44,1	55,9	12,5	12,1	11,5	11,4
darunter 100-249 Beschäftigte	40,3	59,7	41,9	58,1	17,7	18,0	15,4	16,7
darunter 250-499 Beschäftigte	37,0	63,0	40,4	59,6	9,8	11,4	9,5	10,9
darunter 500 und mehr Beschäftigte	28,4	71,6	36,7	63,3	14,5	25,0	20,1	27,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2005. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2005 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbe- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.